

vidualität mit allen ihren Anlagen, Fähigkeiten und Talenten.

Die Entwicklung und volle Ausprägung der sozialistischen L. ist ein komplizierter und langwieriger Prozeß, der eine zielstrebige sozialpolitische und ideologische Arbeit verlangt. Er erfordert die ständige Auseinandersetzung mit Traditionen, Gewohnheiten, Verhaltensweisen und Einstellungen, die der bürgerlichen L. entstammen und teils als Relikte der Vergangenheit nachwirken, teils erneut aus der kapitalistischen Gesellschaft mittels ideologischer Beeinflussung hineingetragen werden.

Leninsche Etappe der marxistischen Philosophie: die mit dem Wirken *Lenins* beginnende Entwicklung der marxistischen Philosophie; sie umfaßt nicht nur *Lenins* philosophisches Gesamtwerk, sondern schließt auch die hierauf beruhende schöpferische Bereicherung des —> *dialektischen und historischen Materialismus* durch die —> *marxistisch-leninistischen Parteien* ein.

Lenin hat die von *Marx* und *Engels* begründete Philosophie des dialektischen und historischen Materialismus allseitig weiterentwickelt und sie auf eine qualitativ neue Stufe gehoben, die den Erfordernissen des revolutionären Klassenkampfes in der —> *Epoche des Übergangs vom Kapitalismus zum Sozialismus* entspricht. Die Kontinuität in der Entwicklung der marxistischen Philosophie besteht vor allem darin, daß *Lenin* stets konsequent von den Prinzipien und Grundpositionen ausging, die *Marx* und *Engels* begründet haben. Gegenüber den Verfälschungen der marxistischen Philosophie durch den philosophischen —> *Revisionismus*, deren Verfechter vor allem versuchten, den Marxismus mit dem —> *Kantianismus* und dem —> *Machismus* zu vereinigen, verteidigte *Lenin* die Grundlagen des marxistischen Ma-

terialismus. Er gab eine tiefgründige Kritik des subjektiven —> *Idealismus*, speziell seiner Erkenntnistheorie, verarbeitete die neuen Erkenntnisse der Naturwissenschaften um die Jahrhundertwende philosophisch und entwickelte den marxistischen Materialismus weiter. Dies kommt vor allem in seiner Definition des Materiebegriffs (—> *Materie*), in seiner Lehre vom Verhältnis von Materiebegriff und Materiestruktur sowie von der Unererschöpflichkeit der Materie zum Ausdruck.

In der Auseinandersetzung mit dem —> *Eklettizismus* und der —> *Sophistik* bereicherte *Lenin* die materialistische —> *Dialektik* als Denkweise und —> *Methode* schöpferisch, wobei er zugleich eine kritische Analyse der idealistischen Dialektik *Hegels* gab und einen außerordentlich wichtigen Beitrag zu ihrer materialistischen Umarbeitung leistete. *Lenin* entwickelte die marxistische —> *Erkenntnistheorie* schöpferisch weiter, indem er ihre materialistischen Grundlagen in der Auseinandersetzung mit der Erkenntnistheorie des subjektiven Idealismus verteidigte und die Widerspiegelungstheorie weiter ausarbeitete. Er entwickelte die marxistische Konzeption der Praxis als Grundlage, Triebkraft und Ziel der Erkenntnis sowie als Kriterium der Wahrheit weiter und wies zugleich den dialektischen und historischen Charakter des Erkennens nach. Das Schwergewicht seiner philosophischen Arbeit legte *Lenin* auf jene Probleme der marxistischen Philosophie, deren weitere Ausarbeitung sie befähigt, als weltanschauliches und methodisches Fundament der Partei neuen Typus und der Arbeiterbewegung zu dienen, die-
ser eine richtige Orientierung in ihrem revolutionären Kampf zur Überwindung des Kapitalismus und zum Aufbau des Sozialismus zu geben. Dementsprechend arbeitete er solche grundlegenden Pro-